

## Vergessene Berufe, vergessenes Handwerk

Was der Wald für unsere Vorfahren bedeutete

**Dialogführung von und mit Marita Haller**

Auf dem Weg durch die einzelnen Abteilungen im Waldmuseum lernen wir Berufe und Handwerke kennen, die schon längst in Vergessenheit geraten sind, aber damals beispielsweise wichtig für die Glasherstellung und Holzverarbeitung waren. Aber auch in anderen Bereichen gab es Berufe, die wir heute gar nicht mehr kennen. Was machten Ameisler, Aschenbrenner, Kuftaufelsäger oder Vogler? Wozu brauchte man Pecher, Salzsäumer oder Wurzelgraber? Diese und viele weitere Berufe werden kennengelernt. Handwerker sind heute knapp und werden überall händeringend gesucht. Vielleicht ist die Erinnerung an altes Handwerk für junge Leute Ansporn, sich der händischen Arbeit von früher wieder mehr anzunehmen und durch kreative Ideen weiterzuentwickeln?

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen!

**Treffpunkt: Foyer Waldmuseum**

**Programmdauer: 90 Minuten**

**buchbar von Januar bis Dezember 2025,  
während der Museumsöffnungszeiten  
an folgenden Wochentagen:**

**Montag, Donnerstag, Freitag,**

**Samstag, Sonntag**

**Kosten Gruppe:**

**Grundbetrag: 60,00 Euro zzgl. regulärem  
Museumseintritt**

**Voranmeldung unter:**

**Telefon: 09922 5037-06**

**waldmuseum@zwiesel.de**

